



indeed

Deutsche Bank  Park



#SGETSG



31. SPIELTAG | 23.04.2022 | 15.30 UHR

GUDE EINTRACHT-FANS,

herzlich willkommen zum Heimspiel gegen die TSG Hoffenheim, gegen die wir die vergangenen drei Heimpartien allesamt gewonnen haben. Insgesamt läuft's aber im Deutsche Bank Park noch nicht rund in dieser Saison, der einzige Sieg in 2022 gelang Mitte März mit 2:1 gegen Bochum. Unterdessen haben die

Gäste aus den vergangenen fünf Partien zwei Zähler geholt. Auswärts setzte es bereits acht Niederlagen für die TSG, zuletzt waren es 2015/16 ähnlich viele. Klar, dass die Kraichgauer punkten möchten – die Hausherren allerdings auch, nach wettbewerbsübergreifend zuletzt vier Partien ohne Heimdreier.





ADLERGEBABBEL

HOFF'EN HEIM-
SIESCH WIRD'S HEUT...
...DANN HAMMERS!*



11

direkte Torbeteiligungen hat Filip Kostic in seiner Karriere gegen Hoffenheim bereits verbucht. Gegen kein anderes Team in der Bundesliga sammelte er mehr.

68

Gelbe Karten sammelte die TSG in der laufenden Saison – Ligahöchstwert. Auf der anderen Seite kam Hoffenheim bislang ohne Platzverweis aus.

249

Pflichtspiele hat Kevin Trapp bislang für Eintracht Frankfurt absolviert.

RUND UMS TEAM

- Mit Jens Grahl hat die Eintracht zuletzt den dritten Torhüter in dieser Saison eingesetzt.
- Timothy Chandler hat gegen Union sein 150. Bundesligaspiel für die Eintracht bestritten, Evan Ndicka und Martin Hinteregger ihr 100. – der Franzose dabei alle für Frankfurt.
- Torwarttrainer Jan Zimmermann wurde am Dienstag 37 Jahre alt. Alles Gute!

RUND UMS SPIEL

- Im Vorfeld der 90 Minuten öffnet das Eintracht Frankfurt Museum von 13.30 bis 15.30 Uhr seine Tore. Um 14.15 Uhr startet die Waldtribüne.
- Das Klubmagazin April ist jetzt erhältlich!



DAVID RAUM**DURCHSTARTER AUF LINKS**

Vergangene Saison noch zweitklassig mit Greuther Fürth, Aufstieg, Wechsel nach Hoffenheim, danach U21-Europameister und im September das Debüt in der A-Auswahl. Die Entwicklung von David Raum wirkt schwindelerregend. Genauso wie die Zahlen des fünf-fachen deutschen Nationalspielers. 179 Flanken aus dem



Spiel heraus übertrifft nur Filip Kostic (198), 73 Torschussvorlagen ebenso der Serbe (74) sowie Thomas Müller (79). Acht Assists sind gemeinsam mit Kramaric die meisten der TSG, dazu kommen drei Treffer. Kaum verwunderlich also, dass der 24-Jährige mit 28 Einsätzen, davon 27 in der Startelf, zur unumstrittenen Stammbesetzung zählt. Selbst beim Wiedersehen am 30. Spieltag gegen die Kleeblätter biss der gebürtige Nürnberger trotz Magenbeschwerden die Zähne zusammen.

TRAINER UND TAKTIK**WECHSELNDE SYSTEME,
UNVERWECHSELBARER STIL**

Sebastian Hoeneß steht seit Sommer 2020 an der Seitenlinie der Kraichgauer. Während er seine Mannschaft zu Beginn der Saison noch wechselnd im 4-2-2-2- oder 4-2-3-1-System auflaufen ließ, setzt der 39-Jährige inzwischen auf eine 5-2-1-2-Formation, welche sich bei eigenem Ballbesitz als 3-4-1-2 darstellt. Dabei setzt Hoeneß auf ein kompaktes Mittelfeld mit Doppelsechs und Christoph Baumgartner auf der Zehnerposition.

Baumgartner kam in dieser Saison nach Torwart Oliver Baumann und Außenverteidiger David Raum am dritthäufigsten zum Einsatz, steht für das schnelle Umschaltspiel in die Spitze, meist gebildet von Andrej Kramaric und Ihlas Bebou, gelbgesperrt allerdings nicht zur Verfügung.



IM HERZEN VON EUROPA

DAS EINTRACHT MAGAZIN

Immer zwei Tage vor jedem Bundesligaspiel
auf **EintrachtTV**, **Youtube** und **mainaqla**
sowie freitags um 16.30 Uhr auf **Sky**






Tor

1	Kevin Trapp	28	0	0	
31	Jens Grahl	1	0	0	
40	Diant Ramaj		1	0	0

Abwehr

2	Evan Ndicka	28	3	3	
13	Martin Hinteregger	26	1	0	
18	Almamy Toure	8	0	0	
20	Makoto Hasebe	15	0	0	
22	Timothy Chandler		15	0	0
24	Danny da Costa	10	0	0	
25	Christopher Lenz	13	0	1	
35	Tuta	22	3	0	
37	Erik Durm	7	0	1	

Mittelfeld

3	Stefan Ilsanker	10	0	0
6	Kristijan Jakic	23	1	0
7	Ajdin Hrustic	19	2	0
8	Djibril Sow	27	2	3
10	Filip Kostic	27	4	8
15	Daichi Kamada	28	3	2
17	Sebastian Rode	15	1	0
27	Aymen Barkok	4	0	0
29	Jesper Lindström	28	5	4
36	Ansgar Knauff*	14	1	0
46	Antonio Foti	0	0	0

Angriff

9	Sam Lammers	13	1	0	
19	Rafael Santos Borré		29	7	4
21	Ragnar Ache	11	0	1	
23	Jens Petter Hauge		22	2	2
39	Goncalo Paciencia	15	2	0	

Trainer Oliver Glasner



* für BVB und Eintracht





Tor

1	Oliver Baumann	29	0	0
12	Philipp Pentke	1	0	0
36	Nahuel Noll	0	0	0
37	Luca Philipp	0	0	0

Abwehr

3	Pavel Kaderábek		17	1	1
4	Ermin Bicakcic	0	0	0	
6	Havard Nordtveit	10	0	0	
15	Kasim Adams	1	0	0	
17	David Raum	28	3	8	
21	Benjamin Hübner	5	1	0	
22	Kevin Vogt	26	0	2	
24	Justin Che	1	0	0	
25	Kevin Akpoguma	23	2	2	
28	Chris Richards	20	1	1	
34	Gabriel Haider	0	0	0	
38	Stefan Posch		25	2	0

Mittelfeld

8	Dennis Geiger	20	2	2	
11	Florian Grillitsch	18	0	0	
13	Angelo Stiller	22	1	1	
14	Christoph Baumgartner		26	6	1
16	Sebastian Rudy	17	2	1	
18	Diadié Samassékou	20	2	0	
30	Marco John		2	0	0
31	Bambasé Conté	0	0	0	
39	Tom Bischof	1	0	0	

Angriff

7	Jacob Bruun Larsen	21	4	1
9	Ihlas Bebou	25	7	2
10	Munas Dabbur	24	3	3
27	Andrej Kramaric	28	4	8
29	Robert Skov	8	0	0
33	Georginio Rutter	30	6	2
44	Fisnik Asllani	2	0	0

Trainer Sebastian Hoeneß



Einsätze



Tore



Vorlagen






gesperrt



Gelbsperre droht



krank/verletzt

1		FC Bayern München	89:29	72
2		Borussia Dortmund	76:43	63
3		RB Leipzig	65:31	54
4		Bayer 04 Leverkusen	68:43	52
5		SC Freiburg	49:34	51
6		1. FC Union Berlin	40:39	47
7		1. FC Köln	44:44	46
8		TSG Hoffenheim	50:45	45
9		1. FSV Mainz 05	43:36	39
10		Eintracht Frankfurt	40:42	39
11		Borussia M'Gladbach	42:55	37
12		VfL Bochum	30:43	36
13		VfL Wolfsburg	34:51	34
14		FC Augsburg	34:47	32
15		Hertha BSC	32:66	29
16		VfB Stuttgart	36:53	28
17		DSC Arminia Bielefeld	23:46	26
18		SpVgg Greuther Fürth	24:72	17

31. SPIELTAG

FREITAG, 22.4., 20.30 UHR

Wolfsburg – Mainz

SAMSTAG, 23.4., 15.30 UHR

Frankfurt – Hoffenheim

Leipzig – Union Berlin

Fürth – Leverkusen

Köln – Bielefeld

Freiburg – Gladbach

SAMSTAG, 23.4., 18.30 UHR

Bayern – Dortmund

SONNTAG, 24.4., 15.30 UHR

Bochum – Augsburg

SONNTAG, 24.4., 17.30 UHR

Hertha – Stuttgart

MATCHDAY SPECIAL



Deutsche Bank Park

**RABATT AUF
AUSGEWÄHLTE
FAHNEN**

50%

MATCHDAY SPECIAL



TSG-SCHWÄCHEN NUTZEN

Erstmal großes Kompliment und Gratulation an die Mannschaft zum Weiterkommen in Barcelona! Das war ein rundum gelungener Abend, Eintracht Frankfurt hat sich auf und neben dem Platz hervorragend präsentiert.

Die folgende Niederlage gegen Union war aus meiner Sicht vermeidbar. Ich glaube, dass wir eine größere Chance gehabt hätten, wenn die Siegermannschaft von Barcelona auf dem Platz gestanden hätte. Die Einwechslungen haben gezeigt, dass wir dann besser ins Spiel gekommen sind. Daichi Kamada zum Beispiel brachte Spielwitz rein, der vorher gänzlich gefehlt hatte.

Die Qualifikation zur Europa League noch zu erreichen, wird jetzt sehr schwer. Wir sollten dennoch versuchen, jedes Spiel zu gewinnen – auch wenn vielleicht irgendwann nach vorne nichts mehr gehen sollte. Die TSG Hoffenheim ist nicht mehr die Mannschaft, die sie war, als sie zwischenzeitlich einen guten Lauf hatte. Ihre Schwäche sollten wir ausnutzen und endlich wieder drei Punkte vor heimischem Publikum holen!

UWE BEIN, 61, prägte das Eintracht-Offensivspiel vor drei Jahrzehnten wie kaum ein anderer und wurde 1990 Weltmeister. Seine Spezialität: der tödliche Pass.



WORAN WIR UNS GERNE ERINNERN

Das vergangene Heimspiel gegen die TSG hat die Eintracht am 3. Oktober 2020 mit 2:1 gewonnen. Kramaric hatte die Gäste in Führung gebracht (18.). Kamada besorgte den Ausgleich (54./Foto), Bas Dost 20 Minuten vor Abpfiff den Siegtreffer. Das Spiel war ausverkauft, Corona-bedingt durften allerdings nur 8.000 Leute ins Stadion.

WORAN WIR UNS NICHT GERNE ERINNERN

Das erste Bundesligaspiel gegen die TSG ging mit 1:2 verloren. Am 4. Oktober 2008 traf Ba zweimal für Hoffenheim, Steinhöfer konnte für die Eintracht zwischenzeitlich ausgleichen. Gespielt wurde in Mannheim, das Stadion in Sinsheim war nämlich noch nicht fertig.



BEI BEIDEN VEREINEN AKTIV

Patrick Ochs, seit 1991 bei der Eintracht und von 2004 bis 2011 mit 227 Profieinsätzen, kickte von 2012 bis 2013 in Hoffenheim. Die Eintracht freut sich, dass das Eigengewächs mittlerweile als Sportlicher Leiter des Leistungszentrums zurückgekehrt ist.

AUS UNSEREM ARCHIV

Trikot von Goncalo Paciencia, mit dem er am 2. März 2019 in Minute 90+6 den 3:2-Siegtreffer gegen Hoffenheim erzielte.



GRÜNDUNG

Am 1. Juli 1899 wurde der Turnverein Hoffenheim gegründet. 1920 folgte mit der Gründung des Fußballvereins Hoffenheim ein weiterer Klub. Beide schlossen sich 1945 nach Kriegsende zur TSG Hoffenheim zusammen, die Fußballer spielten zu der Zeit in der Kreisklasse. 2001 stieg Hoffenheim erstmals in die Regionalliga auf.